Wissenschaftliche Aspekte von Agnihotra
Tiere - Kühe

Dr. Ulrich Berk

In dieser Artikelserie haben wir bisher die Auswirkungen von Agnihotra auf unsere Umwelt (Atmosphäre, Boden und Wasserressourcen) sowie den Einsatz von Agnihotra in der Landwirtschaft und im Gartenbau behandelt.

Lassen Sie uns nun untersuchen, wie Agnihotra auf Tiere wirkt und wie es für die Tierhaltung eingesetzt werden kann. Es ist naheliegend, als erstes Kühe zu betrachten: Kühe versorgen uns mit Kuhdung und mit Milch, aus der wir Ghee zubereiten. Ohne Kühe gäbe es kein Agnihotra, keine vedischen Yajnyas. Können Kühe umgekehrt auch von Agnihotra profitieren?
Die Erfahrung vieler Bauern zeigt, daß sich die Gesundheit von Kühen in Homa-Atmosphäre deutlich verbessert. Auch wurde festgestellt, daß Kühe auf Homa-Farmen friedlicher sind als auf den Nachbarfarmen. Einige Beispiele:

Deutschland
Monika Koch, eine deutsche Apothekerin, entwickelte Medikamente auf der Basis von Agnihotra-Asche, die bei allen Arten von Krankheiten des Menschen eingesetzt werden und wunderbare Ergebnisse zeigen.
Als der Bauer, von dem sie ihren Kuhfladen bekam, sagte daß eine seiner Kühe von Ekzemen geplagt war, versuchte sie Agnihotra-Asche. Nichts anderes hatte geholfen, aber die Asche heilte das Ekzem innerhalb weniger Tage.
Eine andere Kuh wollte nicht fressen und wurde sehr schwach - sie fügte Agnihotra-Asche zum Futter hinzu, die Kuh begann zu fressen und wurde bald wieder stark.

Peru, Südamerika



Nene war ein junger Stier bei einem Viehzüchter in einer Farm in Amazonas-Gebiet von Peru, Südamerika, im Wert von mehreren Tausend Dollar.
Er hatte die Viruserkrankung Piroplasmose, die durch Zecken übertragen wird.
Medikamente halfen nicht und Nene konnte nicht mehr aufstehen, war kurz davor zu sterben.
Jemand behandelte ihn mit Agnihotra-Asche und mit Agnihotra-Asche-Wasser.
Am nächsten Tag war er wieder auf den Beinen, fraß und wurde alleine mit Agnihotra-Medizin völlig geheilt.

Zufluchtsort für Kühe in England

Wenda Shetala befreite als kleines Kind einige Kälber, die zum Schlachten bestimmt waren und versteckte sie die ganze Nacht im Wald.
Als sie gefunden wurde, wurde sie schwer verprügelt. Aber sie schwor, eine Zuflucht für Kühe zu schaffen, wenn sie erwachsen sein würde.
Einen solchen Zufluchtsort hat sie nun geschaffen, und sie bekommt oft alte und kranke Kühe.
Sie führt regelmäßig Agnihotra auf dieser Farm durch und alle ihre Behandlungen werden nur mit Agnihotra-Asche und homöopathischen Medikamenten durchgeführt.

Die folgenden Bilder zeigen einige ihrer Erfolge.



Chronische Hautirritationen seit vielen Jahren



Behandlung mit Agnihotra-Asche - die Wunde war nach wenigen Tagen verheilt



Ein junger Stier lag schon fast im Sterben als er auf den Hof gebracht wurde



Agnihotra-Asche innerlich und äußerlich angewandt - die Heilung begann sofort

Es gibt viele weitere Berichte, die zeigen, wie Kühe mit Agnihotra und Agnihotra-Asche geheilt wurden. Aber bisher gibt es nur eine systematische wissenschaftliche Studie auf diesem Gebiet.
Dieses Experiment wurde an der Zoologischen Abteilung der Nationalen Landwirtschafts-Universität in Tingo Maria, Peru, über einen Zeitraum von 18 Monaten durchgeführt. Es konnte gezeigt werden, daß es in Homa-Atmosphäre eine erhebliche Verbesserung im Vergleich mit der Kontrolle (Kühe ohne Homa-Therapie) in den folgenden Punkten gibt:

- Reproduktiver Index
- Kuh- und Kalbssterblichkeit
- Muskelaufbau
- Geburtsgewicht
- Plazenta-Retention
- Kuh - Kälbertrennung

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse im Detail:

PRODUKTIVE UND REPRODUKTIVE INDIKATOREN FÜR FLEISCHRINDER IN DER HOHEN HUALLAGA-ZONE, VERGLEICH VON BETRIEBEN MIT UND OHNE HOMA-THERAPIE

Parameter	mit Homa-Therapie	ohne Homa-Therapie	normal in dieser Gegend
Reproduktiver Index (%)	88.6	60.0	65.0
Kuhsterblichkeit (%)	1.8	3.5	4.0
Kalbssterblichkeit (%)	3.5	11.5	10.0
Muskelentwicklung (%)	16.0	8.7	12.0
Geburtsgewicht (kg)	35 - 40	30	28
Schwierige Geburt (%)	0	1.5	2.0
Plazenta-Retention (%)	0	1.0	1.5
Kuh - Kälbertrennung (Monate)	5	6 - 7	6

Dies ist eine sehr interessante erste Studie, die die positive Wirkung von Agnihotra auf die Gesundheit und auf die Reproduktion von Kühen im Vergleich zu Nicht-Homa-Betrieben zeigt.
Es wäre gut, wenn eine solche Studie repliziert werden könnte, und wenn dann auch die Milchproduktion sowie der Fettgehalt der Milch als zusätzliche Parameter betrachtet würden.